

Partnerschaft für nachhaltigen Wohlstand – Gemeinsam für eine klimaneutrale Zukunft

Sehr geehrte Frau Dr. Brantner,

zu Ihrer Wahl als Vorsitzende Ihrer Partei Bündnis 90/Die Grünen gratulieren wir Ihnen herzlich! Ihre Rede auf der Bundesdelegiertenkonferenz hat uns tief beeindruckt – insbesondere Ihre Aussage „Fehlender Klimaschutz ist Wohlstandsverwehrung“ ist uns im Gedächtnis geblieben und trifft den Kern einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit Ihrem klaren Appell, auf Innovationen und kluge Köpfe zu vertrauen, um nachhaltigen Wohlstand aufzubauen, haben Sie einen inspirierenden Weg aufgezeigt.

Wir teilen Ihre Vision und sind überzeugt, dass die ökologische Transformation die Grundlage für künftige Generationen schaffen kann. Als führendes Unternehmen in der Baustoffbranche sehen wir es als unsere Aufgabe, diesen Weg aktiv mitzugestalten. Mit 1.900 Mitarbeitenden in Deutschland und 63.448 weltweit setzen wir auf Innovation und Verantwortung, um einen Beitrag zu leisten.

Ein besonders bedeutsames Beispiel dafür ist unser Carbon2Business-Projekt in Lägerdorf (Schleswig-Holstein), wo wir derzeit das weltweit erste CO₂-neutrale Zementwerk errichten. Dieses Vorhaben, das wir bereits 2028 in Betrieb nehmen wollen, nutzt die innovative Oxyfuel-Technologie, die nahezu das gesamte CO₂ abzuscheiden vermag. Damit schaffen wir einen technologischen Meilenstein, der global eine Vorbildfunktion übernehmen und über 3.000 Zementwerke zur Dekarbonisierung inspirieren könnte.

Wir sind uns jedoch bewusst, dass ein solcher Wandel nur durch entschlossene politische Unterstützung möglich ist. Gerade in der aktuellen Phase, in der richtungsweisende Entscheidungen für Deutschlands wirtschaftliche Zukunft getroffen werden, sind wir bereit, unsere Expertise und Innovationskraft im Dialog einzubringen. Das Kohlendioxid-Speicher- & Transportgesetz (KSpTG) muss noch in diesem Jahr verabschiedet werden. Hierbei hoffen wir auf Ihre Unterstützung, damit unser Leuchtturmprojekt in Lägerdorf möglich gemacht und milliardenschwere Investitionen in die notwendige Dekarbonisierung ermöglicht werden kann.

Lassen Sie uns zusammen daran arbeiten, Deutschland als Vorreiter für CO₂-neutrale Technologien zu positionieren und gleichzeitig Arbeitsplätze und Wohlstand zu sichern.

Ich würde mich freuen, die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen zu erörtern. Gemeinsam können wir die

notwendige Transformation vorantreiben und eine Zukunft schaffen, auf die wir stolz sein können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'T' followed by a series of loops and a vertical line, representing the name Thorsten Hahn.

Thorsten Hahn
CEO

Zusammenarbeit für eine klimaneutrale Zukunft – Glückwünsche und Impulse zur Dekarbonisierung der Industrie

Sehr geehrter Herr Banaszak,

auf diesem Wege gratulieren wir Ihnen herzlich zu Ihrer Wahl zum Vorsitzenden der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Ihre Berufung in diese verantwortungsvolle Position ist Ausdruck des großen Vertrauens, welches Ihnen innerhalb der Partei entgegengebracht wird. Ihre Leidenschaft und Entschlossenheit, die in Ihrer Bewerbungsrede auf der Bundesdelegiertenkonferenz zum Ausdruck kamen – „Wir haben nichts zu verlieren außer unsere Angst!“ – unterstreichen Ihre Fähigkeit, Mut und Visionen in die politische Landschaft einzubringen.

Mit Blick auf die anstehenden richtungsweisenden Entscheidungen, gerade im Hinblick auf die bevorstehende Bundestagswahl, stehen wir vor der gemeinsamen Aufgabe, Deutschland als Vorreiter für CO₂-neutrale Technologien zu etablieren. Der von Ihnen betonte Strukturwandel, der den Alltag von Familien verbessern soll – von sanierten Schulen bis hin zu funktionierenden Hallenbädern – verdeutlicht, wie sehr soziale Gerechtigkeit und ökologische Transformation Hand in Hand gehen können. Es ist unerlässlich, diese Themen verzahnt zu denken und heute die Weichen für morgen gestellt werden müssen.

Als führendes Unternehmen in der Baustoffbranche mit 1.900 Mitarbeitenden in Deutschland und weltweit 63.448 Beschäftigten möchten wir unsere Verantwortung in der nachhaltigen Wirtschaftstransformation aktiv wahrnehmen. Unsere Bemühungen spiegeln sich im weltweit ersten CO₂-neutralen Zementwerk in Lägerdorf (Schleswig-Holstein) wider. Das Carbon2Business-Projekt setzt mit der innovativen Oxyfuel-Technologie neue Standards, die global über 3.000 Zementwerke revolutionieren könnten – ein „Hoffnungsort“, wie Sie es formulieren würden, für eine klimaneutrale Zukunft.

Wir teilen Ihre Überzeugung, dass Fortschritt durch Mut, Empathie und konkrete Maßnahmen entsteht. Doch dafür brauchen wir auch politische Entscheidungen. Wir haben den Mut, ohne gesetzlichen Rahmen Vorreiter zu sein und an unserem Standort in Lägerdorf alle Vorbereitungen zu treffen, um künftig 1,2 Mio. Tonnen CO₂ jährlich einzusparen. Doch nun braucht es konkrete Maßnahmen der Politik. Das Kohlendioxid-Speicher- & Transportgesetz (KSpTG) muss noch in diesem Jahr verabschiedet werden. Hierbei hoffen wir auf Ihre Unterstützung, damit unser Leuchtturmprojekt möglich gemacht und milliardenschwere Investitionen in die notwendige Dekarbonisierung ermöglicht werden kann.

Nur so erreichen wir unser Ziel bis 2028 das klimaneutrale Zementwerk in Betrieb zu nehmen und somit einen substanziellen Beitrag zur deutschen und internationalen

Klimawende zu leisten. Hierfür benötigen wir Ihre politische Unterstützung, besonders im Rahmen einer zielgerichteten und planungssicheren Transformation. Gemeinsam können wir zeigen, dass ökologische Innovation und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit keine Gegensätze sind, sondern gemeinsam möglich sind .

Ich würde mich freuen, in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen zu erörtern, wie wir unsere Expertise und unsere Ressourcen einbringen können, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Hahn
CEO